

Fördertöpfe für Anlage und Pflege von Streuobstwiesen in NRW – Ein Überblick

Klaus Weddeling

Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V.

weddelling@biostation-rhein-sieg.de

www.biostation-rhein-sieg.de



Grundprinzipien

- Öffentliches Geld
- oft Eigenanteil
- i.d.R. keine Doppelförderung
- strenge Prüfung, Formalien
- Bindungsfristen
- Maßnahmen dürfen i.d.R. noch nicht begonnen sein
- oft Antragsfristen
- nur Hochstämme

Überblick

- Betriebsprämie/Direktzahlungen
- B1 Prämie
- Vertragsnaturschutz (VNS)
- Pflanzgutförderung LVR
- ELER/Investive Naturschutz-
Managementpläne
- Förderrichtlinien Naturschutz (FÖNA)
- Ausgleichsmaßnahmen
- Weitere Töpfe (z.B. C7, BPBV, NRW-Stiftung;
Alleenprogramm, Grüne Infrastruktur)

Betriebsprämie/Direktzahlungen

- EU-Förderung, für landw. Betriebe
- Keine weiteren Auflagen, nur Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtung
- Ca. 280 €/ha/a für alle Grünland + Ackerflächen
- Zahlungsanspruch und Fläche muss vorhanden sein
- Jährlich Auszahlungsantrag bei der LWK stellen
- DGL-Status muss gegeben sein
- Kumulierung mit anderen Förderungen möglich



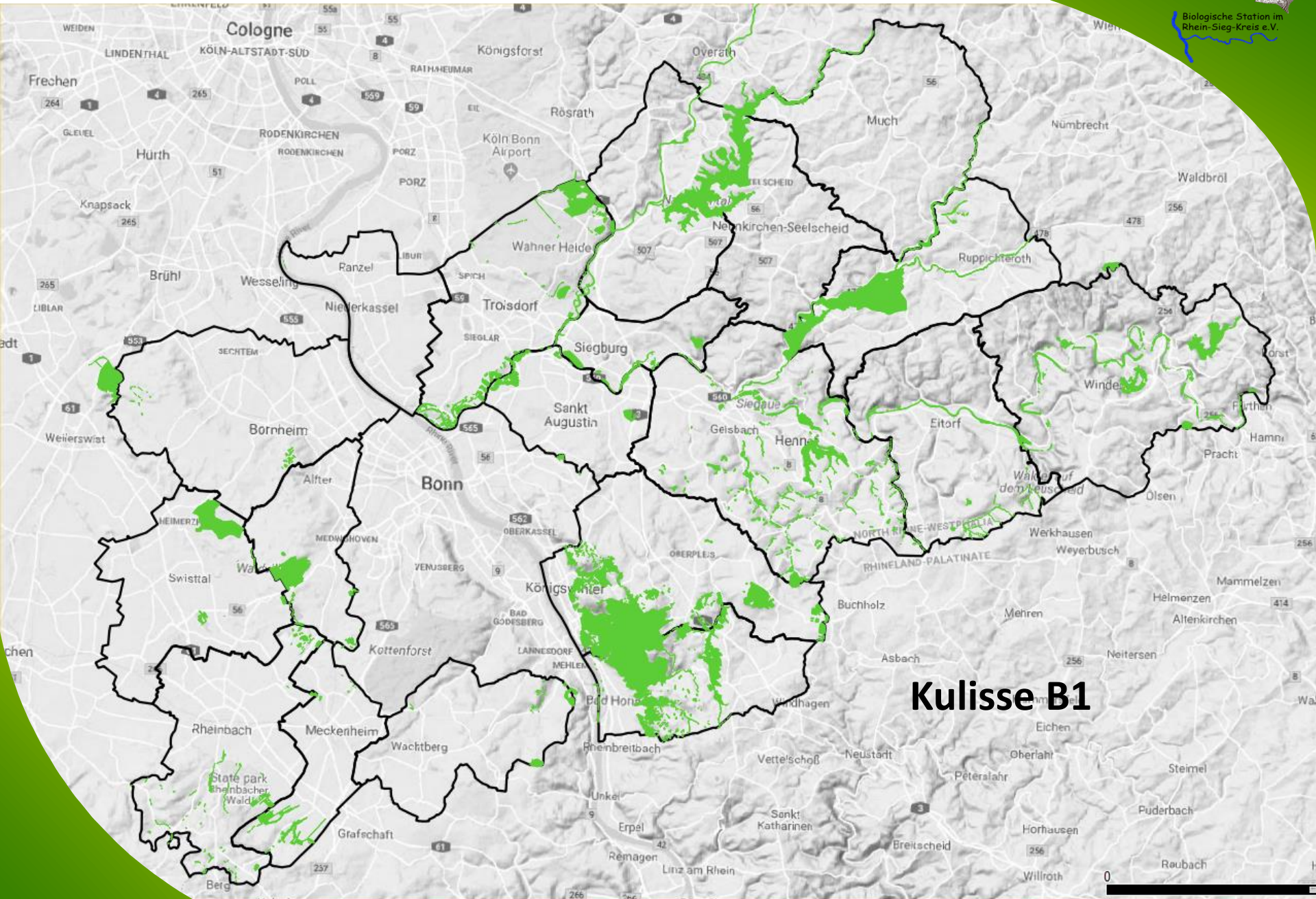
förderfähig

Nicht förderfähig



B1-Förderung

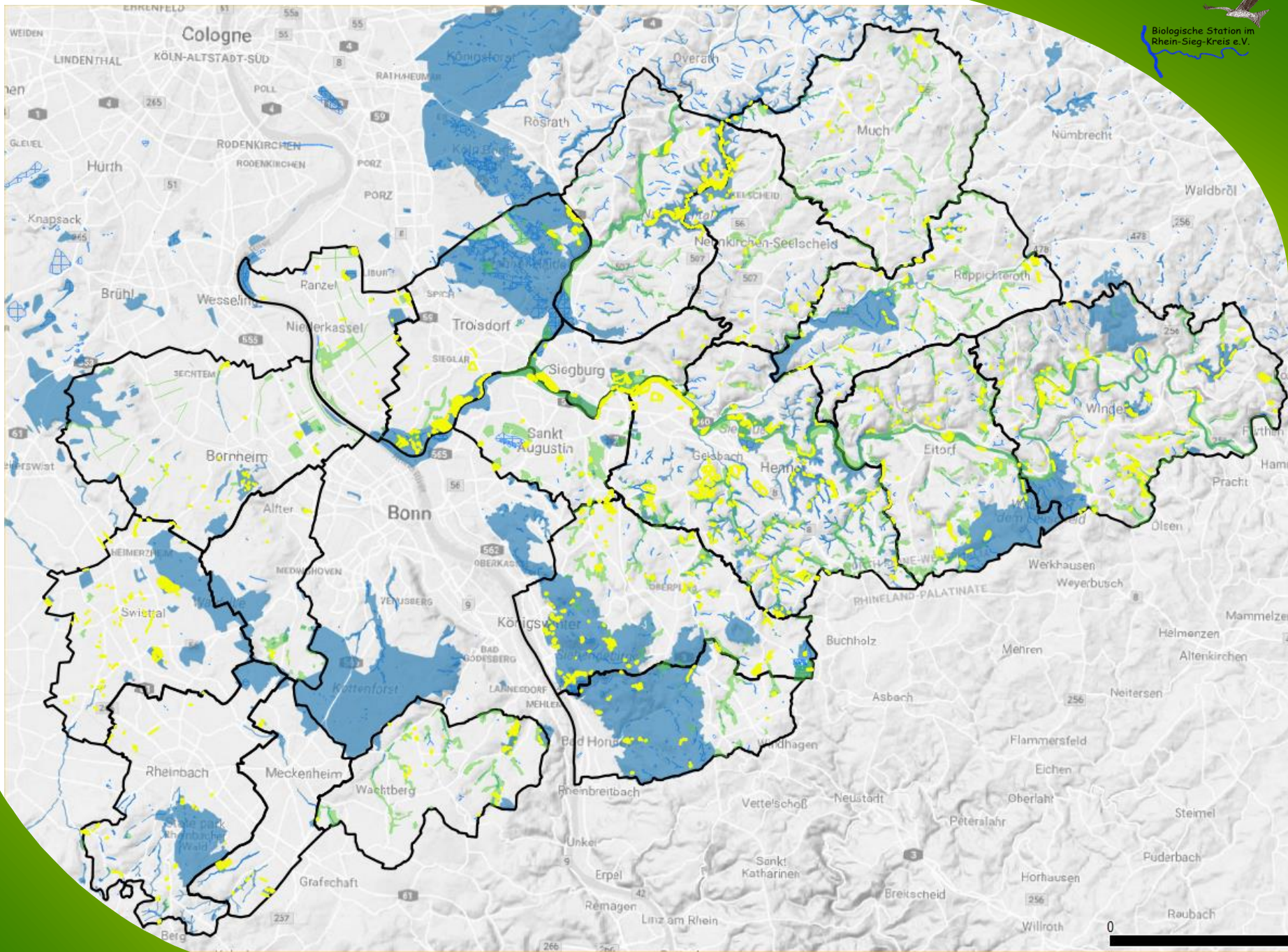
- In Gebieten mit Umwelt-Auflagen
- FFH/VSL-Gebiete und teilweise NSG
- Nur für landw. Betriebe
- Ca. 100-130 €/ha/a
- Keine öffentlichen Flächen
- Nur auf DGL
- Kumulierbar mit anderen Förderungen



Kulisse B1

Vertragsnaturschutz 1

- EU, Landes- und Kreismittel
- Beratung durch Biol. Station
- Bewilligung durch UNB Kreis
- Umfassende Förderung für Maßnahmen in Acker, Grünland, Biotopen, Hecken (nur Offenland)
- ca. 1400 ha, ca. 1 Mill. €/a, ca. 190 Betriebe im RSK, davon 84 ha Streuobst (6%), ca. 3500 Bäume



Vertragsnaturschutz 2

- Für landw. Betriebe (UNr.)
- Auszahlung über LWK
- 5 Jahresverträge 1.1.-31.12.
- Antragsfrist 30.6. Vorjahr
- Jährlicher Auszahlungsantrag
- Relativ bürokratisch, strenge Prüfungen, ggf. Rückzahlungsgefahr

Vertragsnaturschutz 3

- Förderkulisse ohne/mit Eigenanteil des Kreises
- 19 €/Baum/a
- mindest. 10 Bäume auf 0,15 ha
- Sonst mind. 35 Bäume/ha, max. 55 Bäume / ha (1045 €/ha/a)
- Verpflichtungen: Baumzahl erhalten; Jungbaumschnitt, Altbaum 1 x in 5 Jahren schneiden

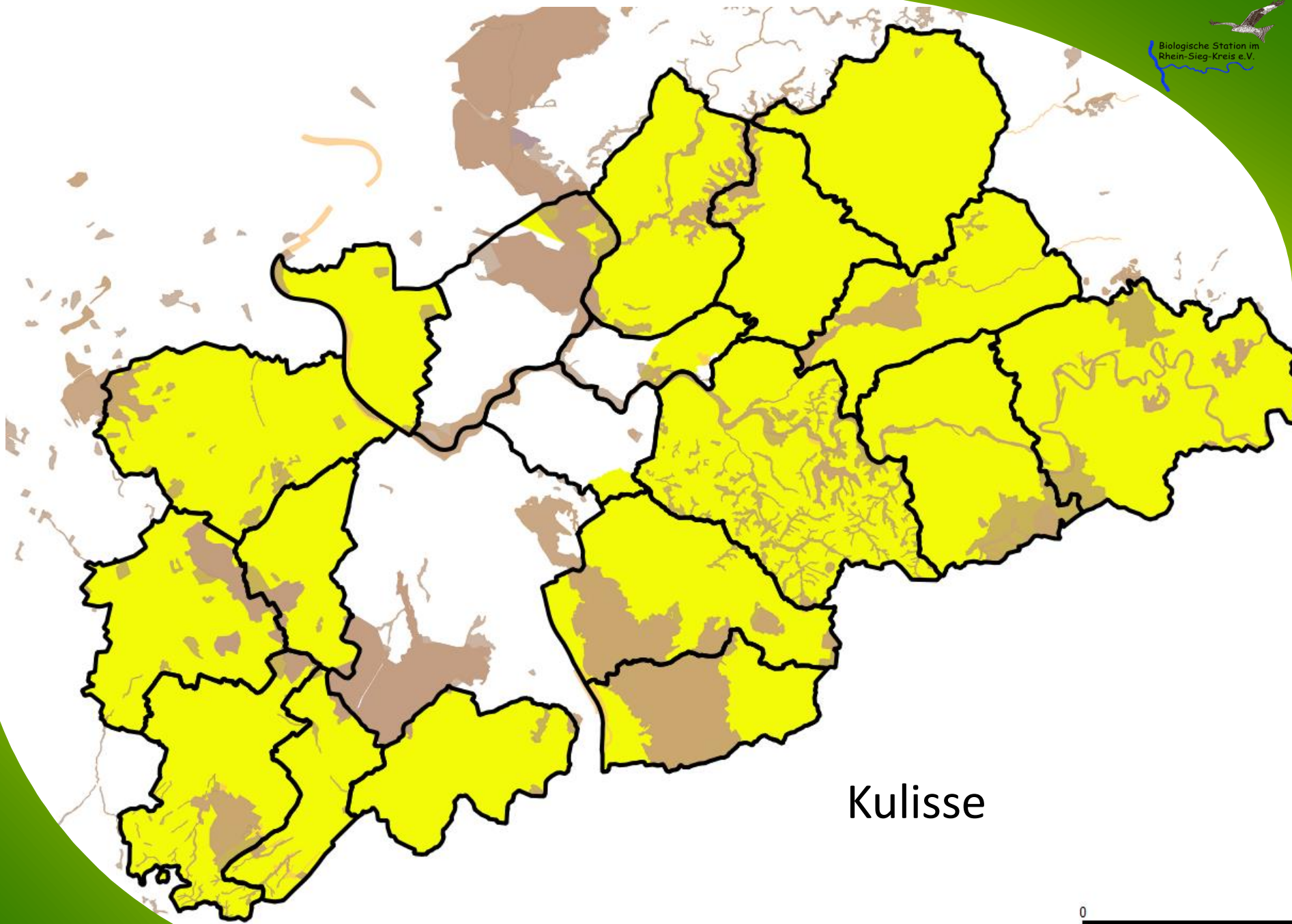
Vertragsnaturschutz 4

- Baumschutz vor Verbiss
- Unternutzung (Beweidung oder Mahd)
kann zusätzlich gefördert werden (150-
ca. 685 €/ha/a)
- Eingeschränkte Düngung,
Nutzungszeitpunkte, Tierdichte
- Keine Mittel für Neuanlage



ELER/Investive Managementpläne 1

- Förderprogramm zur Herstellung und Erstpflege von Biotopen u.a. auch Streuobst
- Obstwiesenneuanlage 110 €/Baum
- Erstpflege Altbäume 125 €/Baum
- Förderkulisse: v.a. Schutzgebiete Natura 2000, weitere Kulisse
- Antragsteller: keine Privatpersonen, nur juristische Personen, Vereine, Biostationen, Gemeinden
- Bewilligung Bezirksregierung Köln



Kulisse

ELER/Investive Managementpläne 2

- Bewertungsverfahren mit Stichtagen: 01. März, 01. Juni, 01. September und 01. November
- Mit UNB abstimmen
- Bagatelle: Gemeinde / Gemeindeverbände /KöR 12500 €; sonst 1000 €
- 5 Jahre Bindungsfrist, erst dann Folgeförderung z.B. im VNS
- UNr. Bei der Landwirtschaftskammer

LVR Pflanzgutförderung 1

- Sammelbestellung über LVR von Hochstammjungbäumen
- Anmeldung von Bedarf beim LVR bis 30.6.
- Lieferung im Herbst/Winter
- Bindungsfrist 5 Jahre für Folgeförderung
- Sortenauswahl
- Eigentümerzustimmung
- Pflanzung wird gesetzlich geschützter Landschaftsbestandteil

LVR Pflanzgutförderung 2

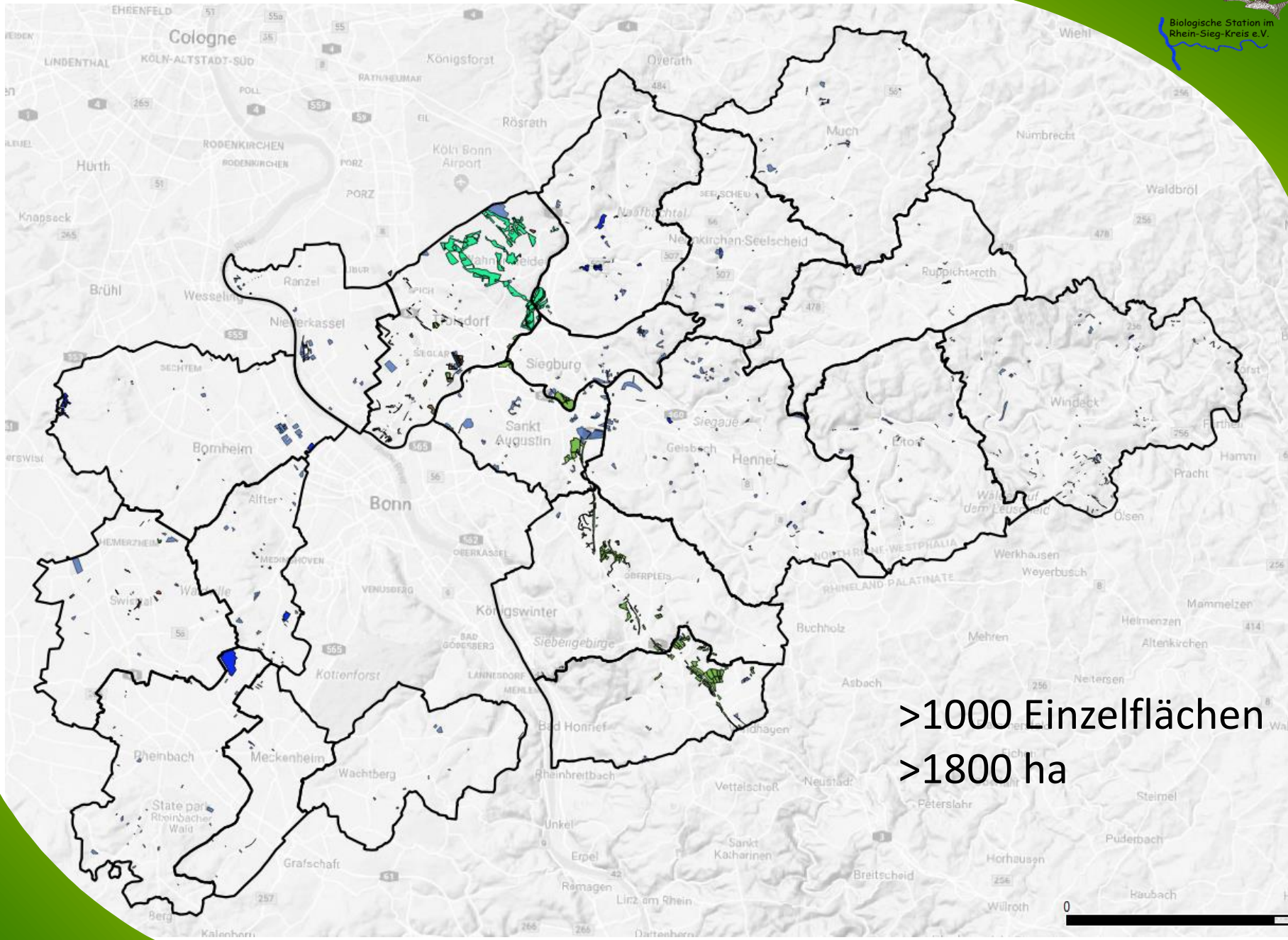
- Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Landwirte, Vereine, Verbände und Kommunen als jeweilige Grundstückseigentümer.
- Nicht bei Ausgleichsmaßnahmen oder innerhalb von Ortslagen (Bauland)
- Pflege, Schnitt, Bewässerung etc.

Förderrichtlinie Naturschutz FÖNA

- Anpflanzung / Herstellungspflege von Obstwiesen
- Reines Landesgeld
- Anträge bei BR Köln/UNB
- Antragsteller: nat. und juristische Personen, Gemeinden, Naturparke Vereine, Naturschutzverbände
- Umsetzung von LP
- Dauerhafte Sicherung (mind. 10 Jahre Erhaltung/Pflege)

Ausgleichsflächen/Ökokonten

- Gemeinden/Kreise/Eingreifer
- Langfristige Maßnahmen, 30 Jahre
- Neuanlage, Ergänzung von Obstwiesen
- Meist grundbuchliche Sicherung
- Parallel keine anderen Förderungen möglich außer Direktzahlungen
- Förderhöhe individuell verhandelbar
- Anlage und Pflege kalkulieren
- Sachverstand spezieller Agenturen nutzen!



>1000 Einzelflächen
>1800 ha

Weitere Töpfe z.B.

- C7
- BPBV
- NRW-Stiftung
- Alleeprogramm
- Grüne Infrastruktur
- Zahlreiche weitere...

Welcher Topf für was?

- Erstherstellung
 - Ausgleich/Ökokonto
 - ELER
 - FÖNA
 - Pflanzgutförderung
- Dauerpflege
 - VNS
 - B1, Betriebsprämie
 - Ausgleich/Ökokonto

Sonstige Hinweise

- Behörden: Je mehr EU-Geld, desto eher zu bevorzugen
- Behörden: VNS>ELER>FÖNA
- Bei mehreren Möglichkeiten durchrechnen, was günstiger ist
- Bürokratie nicht unterschätzen
- Mit Vorlauf planen
- Unterstützung/Beratung holen!



Vielen Dank!

#####

➤ #####

➤ #####